Liste einiger englischsprachige Quellen

zur transformationstheoretischen, marxistischen Leistung

für Polens „Wildes Jahr“ 1993





Chapter 4. Dependent Market Economies and Wage Competition in Central and Eastern Europe. Jan Drahokoupil and Agnieszka Piasna. Seite 43-44	Kapitel 4. Abhängige Marktwirtschaften und Lohnwettbewerb in Mittel- und Osteuropa. Jan Drahokoupil und Agnieszka Piasna. Seite 43-44
the dependent market economies that emerged in	Die in der Region entstandenen abhängigen

the region have attempted to attract foreign investors trough lower wages and a second-rank supplier position in global value chains, which constrains the market power of labour and of supplier firms the exhaustion of FDI-ed growth modes has paved way for the emergence of illiberal patronage states in Hungary and Poland the wage inequality has arguably played an important political role across the region, shaping the political landscapes that provided a fertile ground for various types of populist and authoritarian political entrepreneurs, often exploiting the nativist and anti-European sentiments	Marktwirtschaften versuchten, ausländische Investoren durch niedrigere Löhne und eine zweitrangige Lieferantenposition in globalen Wertschöpfungsketten anzulocken, was die Marktmacht der Lohnabhängigen wie die der Zulieferfirmen einschränkte. Die Erschöpfung der durch ausländische Direktinvestitionen getriebenen Wachstumsmodelle ebnete den Weg für die Entstehung illiberaler Klientelstaaten in Ungarn und Polen. Die Lohnungleichheit spielte in der gesamten Region eine bedeutende politische Rolle und prägte die politischen Landschaften, die einen fruchtbaren Boden für verschiedene Arten populistischer und autoritärer politischer Akteure boten, die häufig nationalistische und antieuropäische Stimmungen ausnutzten.
Varieties of Capitalism in Post-Communist Countries Buch: Poland and Ukraine: Institutional Structures and Economic Performance by Vlad Mykhenko Seite 127 table presents the results of the factor analysis for regulation affecting regular and temporary contracts in Poland and the five representative countries of major models of modern capitalism shows that in general in 2003 Poland was characterized by a moderate level of employment protection , analogous to that of social-democratic economies, such as Finland appears that the major features of Polish industrial relations are decentralized wage-bargaining and weak coordination, a low level of unionization, and narrow collective agreement coverage relations between managers and emploeers in Poland are non-confrontational, as the small scale of industrial disputes indicates a moderate level of collective bargaining coverage, well above the actual union membership, signals some involvement by the state industrial relations	Varianten des Kapitalismus in postkommunistischen Ländern, Buch: Polen und Ukraine: Institutionelle Strukturen und Wirtschaftsleistung von Vlad Mykhenko Seite 127 Die Tabelle präsentiert die Ergebnisse der Faktorenanalyse zur Regulierung von normalen und befristeten Arbeitsverträgen in Polen und den fünf repräsentativen Ländern, die für jeweils wichtige Modellvarianten des modernen Kapitalismus stehen. Sie zeigt, dass Polen im Jahr 2003 im Allgemeinen durch ein moderates Niveau des Kündigungsschutzes gekennzeichnet war. Vergleichbar mit denen in solchen ‚sozialdemokratischen‘ Wirtschaftssystemen wie Finnland scheinen die Hauptmerkmale der polnischen Arbeitsbeziehungen dezentrale Lohnverhandlungen und schwache Koordination, ein geringer Organisationsgrad der Gewerkschaften und eine begrenzte Geltungsdauer der Tarifverträge zu sein. Die Beziehungen zwischen Managern und Lohnarbeitern in Polen sind nicht konfrontativ, wie das geringe Ausmaß von Arbeitskonflikten zeigt. Die moderate Reichweite von Tarifverträgen, die allerdings noch deutlich über dem Anteil tatsächlicher Gewerkschaftsmitgliedschaft liegt, deutet auf ein gewisses Engagement des Staates im Bereich der Arbeitsbeziehungen hin.

the combination of employment protection and decentralized, company-based wage bargaining in Poland resembles very closely the regulated labour markets of Asian capitalism(Korea)	Die Kombination aus Kündigungsschutz und dezentralen, betriebsbezogenen Lohnverhandlungen in Polen ähnelt stark den regulierten Arbeitsmärkten des asiatischen Kapitalismus (Korea).
Reinventing Poland Economic….(Martin Myant, Terry Cox) Seite 12-13 Kapitel: George Blazyca on shock therapy and the third way by Tadeusz Kowalik Balcerowicz’s shock therapy - began at the beginning of the year 1990-Leszek Balcerowicz’s famous ‚shock therapy‘, sometimes also calls the big bang- noted the ‚immense cost‘ of this surgery-‘real incomes were cut by around 36% in the first half of 1990(compared to the same 1989 period) output fell by 30% and unemployment accelerated sharply upwards’ the plan was too severe on domestic demand, likening it to ‚shooting a sparrow with too many cannon‘-but ‚none of this‘-they continue, should be taken to suggest that this plan was unsuccessful Inflation was brought down firms came up against hard budget constraints Poland will need to overcome the legacy of forty years of generally misconceived economic policy the economic policy was too tough - umenployment became the highest in the EU over a long period of time Western assistance was negligible and rather misplaced the Solidarity emblem of the 1980s had been swamped, not by misplaced romanticism but by a policy motivated by a conviction that Poland had to pass trough a period of primitive accumulation of capital	Reinventing Poland Economic… (Martin Myant, Terry Cox) Seite 12-13 Kapitel: George Blazyca über Schocktherapie und den Dritten Weg von Tadeusz Kowalik Die sogenannte Schock-‚Therapie‘ des Leszek Balcerowicz’– beginnend Anfang 1990 –wurde manchmal auch als ein sogenannter ‚Urknall‘ tituliert… Die Kosten dieser Operation – die Realeinkommen sanken im ersten Halbjahr 1990 um rund 36 % (im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) – sowie der Rückgang der Produktion um 30 % und der rapide Anstieg der Arbeitslosigkeit waren enorm. Der Plan belastete die Binnennachfrage derart stark, dass man ihn als vergleichbar mit dem Versuch bezeichnet hat, „einen einzigen Spatz gleich mit mehreren Kanonen zu beschießen“. Doch all dies, so heißt es weiter, bedeute nicht, dass der Plan gescheitert sei. Die Inflation wurde gesenkt. Unternehmen stießen auf erhebliche Budgetbeschränkungen. Polen habe die Folgen von ‚vierzig Jahren‘ im ‚Allgemeinen verfehlter Wirtschaftspolitik‘ bewältigen müssen. Die wirtschaftspolitischen Maßnahmen waren dabei eindeutig zu hart in Wirkung gebracht – die Arbeitslosigkeit erreichte über einen langen Zeitraum den höchsten Stand in der EU. Die westliche Hilfe war vernachlässigbar und eher fehlgeleitet. Das Enigma der Solidarność-Bewegung aus den 1980er-Jahren war nicht von fehlgeleiteter Romantik zu einem üblen Sumpf geworden, sondern viel konkreter durch eine Politik, die von der Überzeugung getragen war, Polen müsse ‚eine schwierige Phase durchstehen‘, die der *ursprünglichen Akkumulation des Kapitals*

Seite 16 in fact-the sharp division between post-and anti-communists became even deeper after 1995	Seite 16 Tatsächlich vertiefte sich die scharfe Spaltung zwischen Post- und Antikommunisten nach 1995 noch weiter.
Seite 26 data from Eurostat(2007) show that by 2005 Poland was the seventh-largest economy in the EU-25 based on official exchange rate conversions, it was ranked tenth in the enlarged European Union	Seite 26 Daten von Eurostat (2007) zeigen, dass Polen 2005 die siebtgrößte Volkswirtschaft der EU-25 war. Gemessen an den offiziellen Wechselkursen belegte es den zehnten Platz in der erweiterten Europäischen Union.
Seite 52-53 Kapitel The macroeconomic effects of fiscal and monetary policy in Poland, 1993-2005 by Marian Gorski in the period between 1993-1997 there was an increase in both-in economic growth and real interest rates-widely interpreted as an indication of restrictive policy from the NBP after a period of deep recession and significant structural changes, concerning ownership, the nature of the system and the structure of production, the economy reacted by increased growth regardless of, if not in opposition to, unfavourable financial conditions we can speak of an eclectic approach applied in monetary policy, between 1993 and 1995 situation began to change in 1996, but there was still no significant reduction in economic growth rates	Seite 52–53 Kapitel: Die makroökonomischen Auswirkungen der Fiskal- und Geldpolitik in Polen, 1993–2005 von Marian Gorski Im Zeitraum von 1993 bis 1997 stiegen sowohl das Wirtschaftswachstum als auch die Realzinsen – was weithin als Indiz für eine restriktive Politik der Nationalbank von Polen (NBP) interpretiert wurde. Nach einer Phase tiefer Rezession und bedeutender Strukturveränderungen in Bezug auf Eigentumsverhältnisse, Systemstruktur und Produktionsstruktur reagierte die Wirtschaft mit verstärktem Wachstum, ungeachtet, wenn nicht gar entgegen den ungünstigen Finanzbedingungen. Man kann von einem eklektischen Ansatz in der Geldpolitik sprechen während der Jahre von1993 bis 1995 Die Situation begann sich 1996 zu ändern, aber es gab immer noch keinen signifikanten Rückgang der Wirtschaftswachstumsraten.



